

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

26.03.2015 - 18:02 Uhr

Flüchtlingsbetreuung in Baddeckenstedt nimmt Fahrt auf

Die Bürger der Samtgemeinde spenden fleißig für die Menschen in Not.

Von Christina Lohner



Die Flüchtlingsbetreuung in der Samtgemeinde Baddeckenstedt nimmt immer mehr Form an. Am 1. April wird die neue Caritas-Betreuerin ihre Arbeit aufnehmen, wie Klaus Kubitschke beim Infoabend in Burgdorf bekanntgab. Der Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters kündigte zudem an, dass der Landkreis auch Sprachkurse anbieten wird. Den Transport dorthin wolle die Samtgemeinde organisieren. Für kurz nach Ostern ist die Schulung der Freiwilligen geplant.

In Burgdorf leben bisher 23 Flüchtlinge. Vorerst werde die Verwaltung dort keine weiteren unterbringen, durch Fluktuation könnten aber andere Vertriebene hinzukommen. Sozialamtsleiterin Birgit Simons warb auch bei den Burgdorfern um freien Wohnraum. In den nächsten Jahren rechnet die Samtgemeinde mit weiter hohen Flüchtlingszahlen.

Burgdorfs stellvertretender Bürgermeister Ernst-August Bode mahnte die rund 50 Zuhörer eindringlich, die traumatisierten Menschen unter ihre Fittiche zu nehmen: „Sie sind nicht anders als wir.“ Für die Burgdorfer sei es eine Möglichkeit, zu helfen – „nicht nur an Weihnachten“.

Eine Bürgerin forderte, auch die andere Seite zu sehen, traumatisierte Kinder fielen teilweise aggressiv in der Schule auf. Astrid Hunke, Leiterin der Wolfenbütteler Freiwilligen-Agentur, die die ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung koordiniert, beruhigte: Therapeuten schulten Ehrenamtliche für diese Fälle speziell.

„Wir müssen uns der Situation stellen“, sagte Bürgermeister Heinz Heusmann. Das tun die Baddeckenstedter bereits tatkräftig: Simons berichtete von zahlreichen Spenden und bat, vorher bei der Verwaltung anzurufen. Hunke bestätigte: „Hier ist die Gemeinschaft in Ordnung.“

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/region/salzgitter/umland/fluechtlingsbetreuung-in-baddeckenstedt-nimmt-fahrt-auf-id1817944.html>